

# Protokoll

über die GEMEINDEVERSAMMLUNG  
der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Wädenswil  
vom 21. Mai 2024

<u>Beginn:</u>	19.30 Uhr
<u>Ort:</u>	Kirchgemeindehaus
<u>Vorsitz:</u>	Urs Hanselmann, Präsident der Kirchenpflege
<u>Protokoll:</u>	Fabio Reichelt, Leiter Administration
<u>Anwesend:</u>	23 stimmberechtigte Personen

## Geschäfte

1. Genehmigung der Rechnung 2023
2. Entgegennahme des Jahresberichts 2023

Anschliessend Information und Austausch mit der Kirchenpflege

Der Präsident, Urs Hanselmann, begrüsst die Anwesenden und erklärt die Versammlung der Evang.-ref. Kirchgemeinde als eröffnet. Die Versammlung wird auf Band aufgenommen. Dieses wird nicht herausgegeben und nach Ablauf der Rekursfrist unwiderruflich gelöscht. Die Einladung zur heutigen Kirchgemeindeversammlung erfolgte rechtzeitig im amtlichen Publikationsorgan der Website der ref. Kirchgemeinde Wädenswil am 19.4.2024. Die korrekte Publikationsfrist von 4 Wochen gemäss Gemeindegesetz vom April 2015 wurde eingehalten. Das Stimmregister konnte bei der Stadtverwaltung eingesehen werden. Die Unterlagen zu den Geschäften mit Kommentar lagen im Kirchensekretariat auf und konnten dort auch eingesehen werden.

Es wird der folgende Stimmzähler vorgeschlagen:

1. Dieter Müller (Besten Dank!)

**Der vorgeschlagene Stimmzähler wird ohne Gegenstimme gewählt.**

U. Hanselmann fragt, ob nicht stimmberechtigte Personen anwesend sind oder das Stimmrecht von Teilnehmenden bestritten wird.

**Es sind 27 Personen anwesend, davon sind 23 Personen stimmberechtigt.**

Das Protokoll führt F. Reichelt, er muss nicht gewählt werden.

Der Präsident gibt die Traktandenliste bekannt.

Es gibt keine Einwände zur Traktandenliste.

## 1. Genehmigung der Rechnung 2023

*Bettina Diener*, Kirchengutsverwalterin, erläutert die Erfolgsrechnung 2023, die Investitionsrechnung 2023 und die Bestandesrechnung (Bilanz) sowie die wesentlichen Abweichungen vom Budget 2023.

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 418'909.07 (Budget Ertragsüberschuss CHF 24'450). Die Rechnung des Berichtsjahres ist geprägt von der personellen Unterbesetzung in der Jugendarbeit und der Kirchenmusik. So weicht im Bereich Bildung und Spiritualität jedes Konto vom Budget ab. Nach der Verrechnung des Ertragsüberschusses weist das Konto «kumulierte Ergebnisse Vorjahr» einen Saldo von CHF 5'302'202.33 auf. Der grösste Teil des Eigenkapitals ist gebunden in Liegenschaften. Die Vorfinanzierung Liegenschaften beträgt CHF 2'615'000.00.

Der Steuerfuss im Berichtsjahr beträgt 11%, er wurde auf das Jahr 2020 von 10% um einen Prozentpunkt angehoben. Die gesamten Steuereinnahmen betragen netto CHF 2'752'198.52, gegenüber dem Budget CHF 2'743'600. Somit haben wir dieses Mal fast eine Punktlandung gemacht.

Der um CHF 394'459 bessere Jahresabschluss gegenüber dem Budget, basiert grösstenteils auf die unbesetzten Stellen in der Jugendarbeit. Dadurch entfielen auch einige Angebote, die mangels Personals nicht angeboten werden konnten. Auch in der Kirchenmusik hatten wir unbesetzte Stellen, welche wir aber mit Aushilfen und Vertretungen besetzen mussten und somit dort das Budget überzogen, obschon wir weniger Angebote im Bereich Musik anbieten konnten. Alle Bereiche haben zwischen 10% und 47% weniger Budget ausgeschöpft. 47% unter Budget war der Bereich Jugendarbeit. Weitere Gründe für die tieferen Ausgaben sind auch, weniger Sitzungen, weniger Veranstaltungen, dadurch weniger Inse-  
rate-/Werbekosten. Im Bereich Diakonie wurden die Löhne etwas überzogen, dies aufgrund einer befristeten Stellenprozentenerhöhung um 10%. Wir haben von der Stadt eine Rückzahlung erhalten für eine geleistete Zahlung vor 20 Jahren für den Quartierplan in der Au. Dieser wurde nicht umgesetzt, daher nun die Rückzahlung. Zudem erhielten wir eine Erbschaft. Beides, die Rückzahlung der Stadt sowie die Erbschaft sollen für ein oder zwei Projekte eingesetzt werden. Infos dazu folgen in den nächsten Monaten.

Neu ist auch, dass wir uns seit 1.1.2024 ganz von der Stadt gelöst haben. Heisst, wir führen nun die Buchhaltung selbst.

Die bereits in den Umbau des Pfarrhauses Schönenbergstrasse investierten CHF 82'507 wurden aktiviert und noch nicht abgeschrieben.

Das vom Gesetz geforderte Haushaltsgleichgewicht über sieben Jahre ist erfüllt. Das heisst, die Rechnungen der Jahre 21, 22, 23, sowie das Budget 24 und die Pläne 25, 26, 27 müssen so addiert Null sein oder einen positiven Saldo aufweisen. Wir sind auf gutem Wege. So hatten wir in den Jahren 21-23 einen Ertragsüberschuss und die folgenden Jahre werden wir voraussichtlich mit einem Minus abschliessen. Somit sollte der Ausgleich garantiert sein.

*B. Diener* erläutert der Versammlung die grössten Abweichungen, sowie die Entwicklung des Eigenkapitals.

Der «gute» Jahresabschluss darf nicht zum Jubel verleiten, der eingeleitete Sparprozess muss weiterverfolgt werden. Die Steuereinnahmen werden tendenziell immer weniger. Dies aufgrund des Mitgliederschwundes.

*Hans-Peter Zuttel*, Vizepräsident der Rechnungsprüfungskommission, stellt die Vollständigkeit und korrekte Verbuchung der Belege und ordnungsgemässe Führung der Rechnung fest. Ebenfalls bestätigt die Rechnungsprüfungskommission, dass rund 2% der Steuereinnahmen an Hilfsprojekte im In- und Ausland weitergeleitet wurden.

Der RPK- Vizepräsident dankt für die angenehme Zusammenarbeit mit der Kirchenpflege, die gute Budgetdisziplin und die professionelle Rechnungsführung. Zudem bedauert er es, dass die Kirchengutsverwalterin zurücktreten wird, sobald eine Nachfolge gefunden ist.

**Antrag der Rechnungsprüfungskommission:**

Die RPK beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Entlastung der Kirchenpflege sowie die Genehmigung der Jahresrechnung und der Sonderrechnung 2023.

**Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2023.**

**Fragen:**

*Markus Kellerhals*: Gibt es Ideen, wozu der Überschuss eingesetzt werden könnte? Projekte? Z.B. Halogenlampen im Saal ersetzen?

B. Diener erklärt: Es sind Ideen vorhanden, welche genau, kann noch nicht im Detail bekannt gegeben werden. Die Halogenlampen im Saal werden ersetzt, da sind wir am gute Lösungen suchen.

*Gerhard Stähli*: Ist froh über den Überschuss. Wichtig ist aber zu wissen, dass dies kein zusätzliches Geld ist, sondern Geld, das aufgrund von unbesetzten Stellen nicht aufgebraucht wurde. Jetzt wo die Stellen wieder besetzt sind, wird das Geld wohl wieder dort benötigt. Man muss bedenken, dass die Kirche aussen und innen schon vor einigen Jahren renoviert wurde. Plötzlich steht wieder eine Renovation an, dann muss Geld vorhanden sein. Also lieber sparsam umgehen mit dem, was man hat.

B. Diener und U. Hanselmann erklären: Das Kirchgemeindehaus, das Pfarrhaus und die Kirche würden uns im Jahr rund 500'000.- CHF Unterhalt und Instandhaltung kosten. Das können wir so aber nicht ausgeben. Wir müssen immer abwägen, was ist wirklich notwendig und was kann warten. Wir können diese halbe Million auch nicht mit Mieteinnahmen decken. Ziel sollte es aber sein, dass wir dies vielleicht irgendwann mal erreichen können. Der Umbau des Pfarrhauses ist ein erster Schritt in diese Richtung.

Wir haben 2.6 Mio. in der Vorfinanzierung der Liegenschaften, allerdings ist das kein flüssiges Geld.

**Abstimmung:**

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen **angenommen**.

**2. Entgegennahme des Jahresberichts 2023**

*U. Hanselmann* geht mit einigen Stichworten auf den Jahresbericht ein, der an alle Mitglieder per Reformiert. am 31. Mai zugestellt wird.

**Der Jahresbericht 2023 wird entgegengenommen.**

**Abschluss der Kirchgemeindeversammlung**

*U. Hanselmann* verweist auf die Protokollauflage und das Rekursrecht wegen der Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und gegen die gefassten Beschlüsse.

Auf die ausdrückliche Frage von *U. Hanselmann*, ob Einwände gegen die Verhandlungsführung oder gegen die Durchführung der Abstimmungen erhoben werden, erfolgt keine Wortmeldung.

*Urs Hanselmann* dankt den Anwesenden für die Versammlungsteilnahme und schliesst die Versammlung offiziell um 20.01 Uhr.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Donnerstag, 28. November 2024 statt.

**Anschliessend Information und Austausch mit der Kirchenpflege**

Für die Richtigkeit:

Leitung Administration:

Wädenswil, 27. Mai 2024

Fabio Reichelt

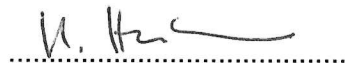
  
.....

Genehmigt:

Urs Hanselmann

Der Präsident:


Wädenswil, 27. Mai 2024

  
.....

Wädenswil, 27. Mai 2024

Dieter Müller

Der Stimmenzähler:

  
.....